

kenswerterweise den Großteil der Gehaltszahlungen für die Belegschaft übernommen hat, besteht aber aktuell kein Grund mehr zu akuter Sorge.

Die Umbenennung der PGzB mit der bereits früher beschlossenen Ausweitung des Zuständigkeitsbereichs auf die Bundesländer Berlin und Brandenburg sowie die Auflösung des Gründungsregionalverbands Hessen-Mittelrhein-Saar werden nun auch in den Ausführungsbestimmungen zur DPG-Satzung berücksichtigt.

Der Fachverband Quanteninformation ist künftig der Sektion AMOP zugeordnet. Dagegen wechselt der Fachverband Plasma-physik von der Sektion AMOP in die Sektion MuK. Die Sektion AMOP wird deshalb umbenannt in „Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Photonik“ (statt bisher: „... und Plasmen“).

Der Vorstandsrat beschließt eine neue DPG-Reisekostenordnung, die ab sofort gültig ist.

Tagungen

Die virtuellen DPG-Tagungen 2021 verliefen ohne technische Probleme, wirtschaftlich insgesamt auskömmlich und – nach allem, was zu hören war – auch zur Zufriedenheit der Teilnehmenden. Allerdings blieben die Teilnahmezahlen vor allem bei den im Herbst stattgefundenen Tagungen deutlich hinter den Erwartungen zurück. Dies könnte auf eine gewisse „Online-Müdigkeit“ schließen lassen – jedenfalls scheint allenthalben der dringende Wunsch verbreitet, möglichst bald wieder „richtig“, also in Präsenz, zu tagen.

Für die Tagungssaison 2022 werden gegenwärtig vier Präsenztageungen geplant, in Regensburg (SKM), Mainz, Heidelberg (SMuK) und in Erlangen-Nürnberg (SAMOP), wo auch die Jahrestagung der DPG 2022 stattfinden soll. Natürlich wird bei den weiteren Planungen zu diesen Tagungen die Entwicklung der Pandemiesituation zu berücksichtigen sein.

Der Vorstandsrat beschließt, die im Zusammenhang mit Präsenztageungen unvermeidlich anfallenden Emissionen von fossilem CO₂ bis auf Weiteres, zumindest aber bis 2026, zu kompensieren, indem geeignete Projekte zur CO₂-Reduktion unterstützt werden.

Stellungnahmen und Projekte

Der Vorstandsrat beschließt ein DPG-Positionspapier zur Zukunft des wissenschaftlichen Publikationswesens, ein weiteres zur Digitalen Bildung im Fach Physik sowie ein drittes zu Lehrerfort- und Weiterbildungen, das gemeinsam mit anderen Fachgesellschaften veröffentlicht werden soll.

Außerdem unterstützt der Vorstandsrat die unter anderem von der International Union for Pure and Applied Physics (IUPAP) ausgehende Initiative, das Jahr 2025 zum „International Year of Quantum Science and Technology“ zu erklären. Die DPG wird dazu beitragen, dieses Jubiläumsjahr in Deutschland mit einem auch öffentlichkeitswirksamen Programm zum Thema „100 Jahre Quantenphysik“ feierlich zu begehen. Auch das Internationale Jahr der Grundlagenwissenschaft für nachhaltige Entwicklung, das die Vereinten Nationen voraussichtlich für das zweite Halbjahr 2022 und erste Halbjahr 2023 ausrufen werden, wird die DPG unterstützen.

Mitgliederversammlung/Termine

Der Vorstandsrat beschließt, die Mitgliederversammlung 2022 am 4. April 2022 um 18:00 Uhr in Form einer Videokonferenz durchzuführen.

Die nächste Sitzung des Vorstandsrats ist für den 13. März 2022 im Rahmen der Jahrestagung 2022 vorgesehen.

Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats der DPG e. V.

am Sonntag, dem 13. März 2022, 13:00 bis 18:00 Uhr, voraussichtlich in Erlangen (ggf. hybrid oder rein virtuell)

A TOP-Gruppe: Tagesordnung und Protokoll

- A1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung (Schröter)
- A2. Genehmigung des Protokolls der hybriden Sitzung des Vorstandsrats am 12./13. November 2021 im Physikzentrum Bad Honnef (Schröter)
- A3. Hinweise zu Wahlen und Abstimmungen während der Sitzung des Vorstandsrates (Schröter)

B TOP-Gruppe: Rückfragen zu den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Hauptgeschäftsführers

- B1. Präsident (Schröter)

Haushaltsplan der DPG für das Jahr 2022

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	2.780.000 €
Spenden, Sponsoring	155.000 €
Kapitalerträge	10.000 €
Tagungen	1.200.000 €
Physik Journal, Physikzentrum, Magnus-Haus	456.000 €
Erstattungen, Beteiligungen, a. o. Erträge, Sonstiges	581.000 €
Summe Einnahmen	5.182.000 €
Ausgaben	
Verwaltungskosten	
Personalaufwand	1.706.000 €
Sachaufwand	395.000 €
Gliederungen, Projekte	
Reisekosten Gremien	85.000 €
Tagungen, Veranstaltungen	1.068.000 €
Regionalverbände, Fachverbände, Arbeitskreise, -gruppen	135.000 €
Physikzentrum, Magnus-Haus, Archiv	310.000 €
Preise und Ehrungen	135.000 €
Lehrer- und Schülerförderung, Buchpreis, Highlights der Physik	254.000 €
Weitere Projekte, Sonstiges	71.000 €
Nationale und Internationale Mitgliedschaften	246.000 €
Publikationen (Physik Journal, Öffentlichkeitsarbeit)	572.000 €
Abschreibungen	430.000 €
a. o. Aufwand	0 €
Steuern	50.000 €
Summe Ausgaben	5.457.000 €
Ergebnis aus der Vereinstätigkeit	-275.000 €
Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen (gemäß Entnahmeplänen)	187.000 €
Entnahme aus weiteren Rücklagen	88.000 €